



74. IFFMH: positive Festivalbilanz und ein feierlicher Abschluss mit Gästen aus Hollywood

Pressemitteilung - Mannheim, 17.11.2025

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg hat am gestrigen Sonntag, den 16. November, das Ende seiner 74. Ausgabe gefeiert. Zum glanzvollen Abschluss wehte ein Hauch von Hollywood durch den Karlsruhbahnhof Heidelberg und das Stadthaus N1 in Mannheim: Als Closing-Film präsentierte das Festival ›The Threesome‹ des US-amerikanischen Regisseurs Chad Hartigan, der gemeinsam mit den Darsteller*innen Ruby Cruz und Noah Hauer-King zum Festival anreiste. Die prominent besetzte romantische Komödie hielt für das Publikum eine wilde Achterbahnfahrt der Gefühle bereit und wagte zugleich einen erstaunlich tiefeschürfenden Blick in zentrale Lebensfragen.

Vor der Filmvorführung richtete Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht ein Grußwort an das Publikum und dankte dem Festivalteam. Er hob die Willkommenskultur des IFFMH hervor, die sehr gut zur kulturellen Vielfalt der Stadt passe und bezeichnete das Festival als unverzichtbar. Es sei extrem wichtig, dass es Räume wie das IFFMH gebe, die internationale Perspektiven zusammenbringen und Demokratie fördern. Die wertvolle Qualität des Festivals bestätigte sich auch in der neuen Kooperation des Festivals mit dem SWR, der seit diesem Jahr den Deutschen Dokumentarfilmpreis auf dem IFFMH verleiht. Gemeinsam mit dem Festival blicke die Stadt Mannheim nach vorn. Festivalleiter Sascha Keilholz betonte seinerseits, dass es das IFFMH nur in und mit der Stadt geben könne. Sein besonderer Dank ging an das Festivalteam für die engagierte Arbeit und an das Publikum für zahlreiche ausverkaufte und hervorragend besuchte Vorstellungen sowie für die lebhafteste Teilnahme am vielfältigen Rahmenprogramm.



Hollywood beim 74. IFFMH: Ruby Cruz, Jonah Hauer-King und Regisseur Chad Hartigan mit Festivalleiter Sascha Keilholz © Chiara Kuch



Feel Good?! Filme, die zum Dialog einladen

In diesem Jahr waren im Hauptprogramm 74 Langfilme aus über 50 Ländern zu sehen. Darunter Beiträge aus dem Libanon, Saudi-Arabien, Paraguay, Chile, dem Iran, Ungarn, Kanada, Mexiko, Israel und Palästina. Damit unterstrich das IFFMH seine Bedeutung als Plattform für Länder, deren Filme in den deutschen Kinos ansonsten wenig repräsentiert sind. 27 der Filme waren als Deutschlandpremieren zu erleben.

Das Festival begrüßte erneut eine Vielzahl an Gästen aus der ganzen Welt. Unter anderem den diesjährigen Ehrengast, den oscarnominierten Filmemacher Tim Fehlbaum, der mit dem Grand IFFMH Award ausgezeichnet wurde und in einer Masterclass Einblick in sein Schaffen gab. Produzent Thomas Wöbke und Schauspielerinnen Lisa Vicari hielten eine Laudatio. Moritz Binder, mit dem Fehlbaum gemeinsam das Drehbuch zu ›September 5‹ schrieb, reiste ebenfalls für eine Masterclass an. Darüber hinaus waren u.a. Regisseur Charlie McDowell mit seinem Film ›The Summer Book‹ sowie Regisseurin Sophie Beaulieu und die französischen Schauspielerinnen Marianne Basler und Zoé Marchal zu Gast.

Das IFFMH hatte in diesem Jahr 35.500 Zuschauer*innen, davon knapp 27.000 vor Ort in den Kinos und über 8.500 Teilnehmende der Rahmenveranstaltungen. Damit kann das Festival das starke Ergebnis des Vorjahres bestätigen. Auch die Planken Lichtspiele in der Mannheimer Innenstadt wurden als neue Spielstätte sehr gut angenommen. Nach dieser gelungenen Festivalausgabe blickt das Team um Sascha Keilholz jetzt mit großer Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn das Festival mit einer großen Jubiläumskampagne seine 75. Ausgabe feiert - Imagine Futures!



Das Team des 74. IFFMH mit Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim (links im Bild). © Chiara Kuch



Das 75. IFFMH findet vom 5. bis 15. November 2026 statt.

Bildmaterial

Bildmaterial können Sie in unserem Pressebereich herunterladen:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/i89dbuiopiv1n6bus9csy/AMCVF5Af-OwILAQj8o8AITM?rlkey=xefxllpc16aki0l7kq7iqw1jq&st=sx7cjm fz&dl=0>

Über das IFFMH

Unter dem Credo New Film Experience wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher*innen mit jeder Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben.

Pressekontakt:

Rebecca Raab

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de

Tel: +49 621 489262 22

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.

STADTMANNHEIM

Heidelberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien